

## Besprechungsprotokoll

Betreff:	<b>AK Wohnen Köln</b>		
Datum:	<b>08.10.2024</b>	Ort:	<b>Treffpunkt Lebenshilfe Rodenkirchen, Weißer Str. 34a</b>
Beginn:	<b>09:30</b>	Ende:	<b>11:30</b>
Teilnehmende:	<b>Herr Philippi, Frau Philipsenburg, Frau Seiler, Frau Mommer, Herr Braunmiller, Herr Stettien, Herr Erhard</b>		
Protokollführung:	<b>Maximiliane Mommer</b>		
Verteiler:	<b>Mailverteiler</b>		

Nr.		Verantwortlich	Termin
<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung</b>		
<b>TOP 2</b>	<p><b>Austausch über Mangel an Fachkräften und BFDler*innen</b></p> <p>Es wurde eingangs kurz über den allgemein herrschenden Fachkräftemangel gesprochen und über fehlende BFD/FSJler*innen. Frau Seiler gibt den Tipp bei der Ukraine Flüchtlingshilfe anzufragen bzw. Stellen zu schalten. Sie haben bisher eine recht gute Erfahrung damit gemacht.</p> <p>Herr Philippi empfahl auch über ein Studentenmanagement nachzudenken. Sie haben dadurch sehr viele Bewerbungen und recht gute Erfahrungen. Sie werden als Werkstudenten für ca. 2100€ Brutto/20 Std. eingestellt. Viele gehen über die 20 Std. hinaus. Einige Masterstudierende mit bereits abgeschlossenem Bachelor können je nach Fachrichtung auch als Fachkräfte eingestellt werden.</p> <p>Bewerbungen, bei denen nicht klar ist, ob diese als Fachkraft gewertet werden können, können bei der WTG-Behörde geprüft werden. Die Rückmeldung der Prüfung kann dann im Zweifel auch dem LVR als Nachweis vorgelegt werden.</p>		
<b>TOP 3</b>	<p><b>Protokoll vom Treffen am 27.02.24</b></p> <p>Das Protokoll wurde ohne Änderungswünsche verabschiedet.</p>		
<b>TOP 4</b>	<p><b>Vereinbarungen zur Verwahrung von Barbeträgen</b></p> <p>Umgang mit dem Thema, besonders in Bezug auf die Verwahrung und dem damit einhergehenden Akten/Papierwust aufgrund der</p>		

## Besprechungsprotokoll







	<p>Aufbewahrungsfrist: Wie kann dieser vermieden bzw. umgangen werden?</p> <p>Ideen:</p> <p>Nachweise aus den Vorjahren nach Abschluss und Prüfung an die gesetzlichen Betreuer*innen übergeben und darüber ggf. eine schriftliche Vereinbarung aufsetzen</p> <p>Nachweise digitalisieren → Bewahrungsfrist dann aber gleich und in gleicher Menge nur digital</p>		
<b>TOP 5</b>	<p><b>Umfang Begehungen WTG-Behörde und Umsetzung von Expertenstandards Pflege</b></p> <p>Bei fast allen anwesenden war die WTG-Behörde schon da. Fast alle berichten, dass die Begehungen sehr oberflächlich und die Mitarbeiter*innen sehr umgänglich sind. Je nach Mitarbeiter*in liegt auch der Fokus der Begehungen unterschiedlich. Interessiert sind sie meistens an der Dokumentation, dem Gewaltschutzkonzept, FEM, Gespräche mit Bewohnerbeirat, beratende Pflegefachkraft etc.</p> <p>Aus Erfahrungen wurde die Umsetzung der Expertenstandards Pflege eher selten kontrolliert. So wie es aktuell läuft scheint es ausreichend für die WTG-Behörde zu sein.</p>		
<b>TOP 6</b>	<p><b>Dokumentationssoftware – welche ist wirklich praktikabel</b></p> <p>Vorgeschlagen wurden Conviva, Vivendi, Bewoplaner. Mit Vivendi sind viele zufrieden. Einige arbeiten auch mit Senso, würden dies aber keinesfalls weiterempfehlen</p> <p>Falls es noch weitere Empfehlungen und Tipps gibt, können diese gerne an Frau Seiler oder auch im Mailverteiler weitergegeben werden.</p>		
<b>TOP 7</b>	<p><b>Vorstellung Wohnschule</b></p> <p>Frau Mommer stellt die Wohnschule von Inklusiv Wohnen Köln e.V. vor. Die Wohnschule bietet Menschen mit Beeinträchtigung die aus- oder umziehen möchten die Möglichkeit, sich mit dem Thema Wohnen auseinanderzusetzen. Was sind persönliche Vorstellungen? Welche Wohnformen gibt es? Welche könnte die richtige für mich sein? etc.</p>		
<b>TOP 8</b>	<p><b>Umgang/Erfahrungen mit Widerspruch des LVR bei Erhöhung der Stunden</b></p> <p>Bisher hat niemand mit diesem Thema Erfahrungen sammeln können. Es wurde über diverse andere Themen run um den LVR</p>		

# Besprechungsprotokoll

	gesprachen und es wurde der Tipp gegeben. Post immer auch über das gesicherte Postfach zu schicken, da viele Mitarbeiter*innen beim LVR im Homeoffice sind und Briefe selten sichten.		
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

**Nächster Termin: 26.11.2024**

**Liste Teilnehmende AK Wohnen am 08.10.2024**

Name	Träger	Unterschrift
Philippi, Thomas	SBK	
Philippsburg, Regina	Diakonie Michaelshoven	
Mommer, Maximiliane	Inklusiv Wohnen Köln	
Braunmiller, Monitz	Pawe Kraemer Haus gombt	
Thomas Sethen	Frida Kuhn Haus	
Frank Erhard	CH Rodenkirchen	
Jehina Jeter	uleV Sürth	